

5059/J XX.GP

der Abgeordneten DI Hofmann, Dr. Povysil, Dr. Pumberger, Madl, Mag. Schweitzer und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten betreffend einseitige Vermittlung von Lehrinhalten im Zuge der Berufsschulbildung Informationen der unterfertigten Abgeordneten zufolge besteht bei der Berufsschulbildung von Lehrlingen ein eklatantes Ungleichgewicht zwischen der tatsächlich fachspezifischen Ausbildung und dem Fach "Politische Bildung".

Im Zuge der Berufsschulbildung sollte der Lehrling auf sein Handwerk vorbereitet und umfassend ausgebildet werden. Aus dem Stundenplan eines oberösterreichischen Friseurlehrlings im 2. Lehrjahr läßt sich jedoch folgendes ersehen: Der Lehrling hat im Laufe von acht Wochen Berufsschulbildung unter anderem nur 16 Unterrichtseinheiten "Kundenberatung", hingegen aber 40 Einheiten "Politische Bildung".

Im speziellen Fall beschränkt sich der Inhalt der "Politischen Bildung" auf Filmmaterial über den Zweiten Weltkrieg. Die unterfertigten Abgeordneten sind jedoch der Meinung, daß "Politische Bildung" nicht nur vergangenheitsbezogen, sondern vor allem zukunftsorientiert sein muß.

Jugendliche politisch zu bilden ist durchaus ein begrüßenswertes Anliegen. Wenn im Zuge dieser politischen Bildung jedoch nicht einmal die grundlegendsten staatspolitischen Begriffe vermittelt werden, und überdies der Überhang der "Politischen Bildung" zu Ungunsten der berufsspezifischen Ausbildung ein eklatanter ist, scheint dieses Vorgehen alles andere als begrüßenswert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage

1. Ist es richtig, daß im Rahmen der acht Wochen dauernden Berufsschul Ausbildung für Friseurlehrlinge in Oberösterreich im 2. Lehrjahr unter anderem nur 16 Unterrichtseinheiten "Kundenberatung", hingegen aber 40 Einheiten "Politische Bildung" abgehalten werden?

Wenn ja, wie begründen Sie diesen "Überhang" zu Ungunsten der berufsspezifischen Ausbildung?

2. Gibt es generell Unterschiede bei den Lehrplänen für Berufsschulen, aufgeschlüsselt nach Berufssparten, Bundesländern sowie Lehrjahr?

Wenn ja, worauf basieren die Unterschiede, inwiefern unterscheiden sich die Lehrpläne im einzelnen bzw. wie viele Unterrichtseinheiten behandeln die fachspezifischen Ausbildung, wie viele haben "Politische Bildung" zum Inhalt?

3. Enthalten die jeweiligen Lehrpläne Bestimmungen, die die im Fach "Politische Bildung" zu vermittelnden Inhalte verbindlich festlegen?

Wenn ja, welche Inhalte sind laut diesen Bestimmungen zu vermitteln?

Wenn nein, wem obliegt die Auswahl des Lehrstoffes, und wie wird seitens des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten die Wahrung des jeweiligen Bildungsauftrages kontrolliert?

4. Langten im Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bereits Beschwerden hinsichtlich einer unausgewogenen und einseitigen Vermittlung von Lehrinhalten im Rahmen der Berufsschul Ausbildung ein?

Wenn ja, wie viele, worauf bezogen sich diese Beschwerden, und welche Maßnahmen wurden Ihrerseits gesetzt?

Wenn nein, wie überprüft das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten effizient die Ausgewogenheit und Sinnhaftigkeit des vermittelten Lehrstoffes?

5. Werden Sie konkrete Maßnahmen setzen, um eine einseitige Vermittlung von Lehrinhalten im Rahmen der Berufsschul Ausbildung zu verhindern?

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum nicht?